

Stadt Krefeld

Medien/Presseamt

Telefon 02151 861402

Fax 861410

Mail: nachrichten@krefeld.de

65. Jahrgang Nr. 20

Donnerstag, 20. Mai 2010



i INHALTSVERZEICHNIS

Krefelder Flachsmarkt rund um die Burg Linn	S. 119
Im Mai und Juni gelten wieder Seniorenpässe	S. 120
Internationale Gäste beim DJK-Bundessportfest	S. 120
Lotsen auf dem Hauptfriedhof	S. 121
Nashornbulle Thabo kommt in dänischen Zoo	S. 121
Aus dem Stadtrat	S. 121
Bekanntmachungen	S. 121
Auf einen Blick	S. 122

KREFELDER FLACHSMARKT 2010 RUND UM DIE BURG LINN

Das mittelalterliche Leben von Rittern, Knappen und Burgfräulein können Besucher auf dem Flachsmarkt am Pfingstwochenende vom 22. bis 24. Mai rund um die Burg Linn in Krefeld erleben. Auf dem traditionellen Markt zeigen über 300 Handwerker dem Publikum ihre alten Künste. Darunter auch zahlreiche Teilnehmer, die zum ersten Mal im Schatten der Burg dabei sind. So wird Akrobat Hans-Werner Kubica auf einem Hochseil den Burggraben in luftiger Höhe überschreiten. Zudem gibt es ein buntes Programm



Musiker, Gaukler und Handwerker erwarten die Besucher beim Flachsmarkt in Linn.

mit Ritterspielen, Falkner und Komödianten. Besonders für Kinder bieten die Organisatoren viele Spiel- und Erlebnismöglichkeiten an. Mit über 300 Teilnehmern ist der Krefelder Flachsmarkt der größte Handwerkermarkt in Deutschland.

Auch in diesem Jahr liegt ein Schwerpunkt auf dem Programm des Flachsmarktes für Kinder: Die Kleinen malen an Staffeleien, Burg und Flachsmarkt sind sicher beliebte Motive, auf der Kasperletheaterbühne präsentieren sich die Linner Puppenspieler mit dem beliebten Kasperletheater, ein Kinderdampfkarussell lädt zum Mitfahren ein. Ein echter Anziehungspunkt verspricht wieder das große Ritterlager zu werden. Die Ritter zeigen ihr Können beim Ringstechen, Helmschlagen, Rolandsreiten, Sarazenenreiten, bei der Sauhatz und beim Lanzenstechen. Die Burgmannen wetteifern im Lanzen- und Axtwerfen. Edeldamen und Burgfräulein verfolgen die Darbietungen mit Interesse; ein Herold stellt dem Publikum die Personen vor und erklärt die Waffengänge. Während der Turnierpausen können die Besucher das Ritterlager und -leben aus nächster Nähe erleben: Schmiedearbeiten von Gebrauchsgegenständen, Schreiben mit Feder und Tinte, Bogenschießen mit Kindern.

Neben zahlreichen bekannten haben die Organisatoren des Flachsmarkts neue Handwerker nach Krefeld eingeladen. „Wir legen Wert darauf, dass an den Ständen etwas produziert wird und sie es den Leuten erklären können“, sagt Organisator Helmer Raitz von Frenz von der Arbeitsgemeinschaft Flachsmarkt. Zusammen mit Hans Werner Kevenhörster bereitet er den großen Markt seit Jahren vor. Unter anderem reisen sie zu anderen Märkten, um neue Handwerker zu entdecken. „Wir achten dabei sehr auf die Qualität“, betont Raitz von Frenz. Aus Rosenheim reist diesmal eine Quastenherstellerin an, ein Rüstungsschmied aus Prag nimmt ebenso teil wie eine Handweberin aus Irland und eine Gruppe Waschfrauen aus dem Emsland, die mit Waschbrett und Kernseife der Schmutzwäsche zu Leibe rückt. Die Falkner zeigen Greifvögel bei der Jagd auf Beuteattrappen am Boden oder in der Luft. Unter anderem erstmalig als Teilnehmer dabei sind: Ein Papiermacher aus Krefeld, bei dem Kinder selbst Papier schöpfen

INVESTITIONEN MIT GROSSER WIRKUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR



www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 31950

und weiter bearbeiten können, ein Graveur, ebenfalls aus Krefeld, der die vielfältigen Techniken des Gravierens beherrscht, eine Künstlerin aus Friesland, die aus alten Ölfässern Feuergefäße und Lichtobjekte fertigt sowie ein Färber aus Weimar, der die traditionelle Naturfärberei nach alten Färberezepten aus aller Welt zeigt.

„Der Flachsmarkt lebt von den Vereinen“, betont Helmer Raitz von Frentz. Rund 500 ehrenamtliche Helfer kümmern sich um die Abfallentsorgung bis zur Versorgung der Teilnehmer. Die Helfer besorgen auch den Auf- und Abbau sowie die Säuberung der Parkanlagen. Diese werden am Freitag, 21. Mai, für die Öffentlichkeit gesperrt und am Dienstag, 25. Mai, wieder geöffnet. Am Pfingstwochenende sind wegen des Flachsmarkts die Museen in Linn geschlossen. Mit der Eintrittskarte zum Markt kann man sich später eines der Museen kostenlos anschauen.

Bei gutem Wetter rechnen die Veranstalter mit bis zu 80 000 Besuchern. Vor allem junge Familien gehören zum Zielpublikum des Flachsmarktes. Die Besucher kommen aus der Region sowie aus den Niederlanden, dem Ruhrgebiet und dem Kölner Raum. Zum Marktareal verkehrt die Straßenbahnlinie 044 in kurzen Abständen. Kostenpflichtiger Parkraum ist ausgeschildert. An einer Fahrradwache können Räder für einen Euro abgestellt werden.

Der Flachsmarkt entstand um 1315 als Linn zur Stadt erhoben wurde. Mittelpunkt des damaligen Linn war der Andreasmarkt. Hierhin brachten die Bauern ihren Flachs und tauschten ihn gegen Dinge des Alltages ein. Der Flachsmarkt entwickelt sich schnell zu einem Jahrmarkt, der außer regen Tauschgeschäften zwischen den Bauern sowie den Händlern und Handwerkern auch der Volksbelustigung diene. Bald war der Flachsmarkt in Linn so populär geworden, dass er in den vergangenen Jahrhunderten viermal im Jahr stattfand. Als die Linner Bauern keinen Flachs mehr anbauten, war das Schicksal des Flachsmarktes in seiner ursprünglichen Bedeutung für immer besiegelt; der letzte Flachsmarkt fand 1903 statt und geriet dann in Vergessenheit, bis 1974 einige Heimat verbundene Linner Bürger die Initiative zu einem Neuanfang ergriffen. So liegt die Organisation der Veranstaltung bei dem gemeinnützigen Verein „Arbeitsgemeinschaft Flachsmarkt“.

Der Flachsmarkt öffnet am Samstag, 22. Mai von 10 bis 20 Uhr, am Sonntag, 23. Mai, von 10 bis 20 Uhr und am Montag, 24. Mai, von 10 bis 18 Uhr. Erwachsene zahlen sechs Euro Eintritt, Kinder unter 16 Jahren zwei Euro. Kinder unter sechs Jahren haben freien Eintritt. Weitere Informationen zum Programm und zur Anfahrt stehen im Internet unter www.flachsmarkt.de.

IM MAI UND JUNI GELTEN WIEDER SENIORENPÄSSE

Geld sparen können Krefelder Senioren wieder in den Monaten Mai und Juni und dann noch einmal im September und Oktober mit Seniorenpässen. Das hat der Stadtrat beschlossen. Einzelpersonen bezahlen für den Seniorenpass 15 Euro, Ehepaare 20 Euro. Ausgegeben werden die Pässe an Senioren, die mindestens 60 Jahre alt sind, sowie Frührentner und vorzeitig in den Ruhestand getretene, die sich entsprechend ausweisen können. Die Seniorenpässe für Mai Juni gibt es in allen Bürgerservicebüros, im Krefelder Zoo und den städtischen Museen in Linn. Zum Kauf müssen die Personalausweise oder das Familienstammbuch

mitgebracht werden. Frührentner und vorzeitig in den Ruhestand getretene müssen zusätzlich eine entsprechende Bescheinigung der Versicherung oder des ehemaligen Arbeitgebers vorlegen.

Die Seniorenpässe berechtigen zum einmal täglichen Besuch der städtischen Bäder, zum beliebig häufigen Besuch des Krefelder Zoos und der Krefelder Museen sowie zur entgeltfreien Teilnahme an zwei nicht anmeldepflichtigen Vortragsveranstaltungen der Volkshochschule. Außerdem erhalten Passinhaber eine 50-prozentige Preisermäßigung oder zahlen den Mindestpreis für zwei Theaterbesuche einschließlich der Sinfonie- und Chorkonzerte.

INTERNATIONALE GÄSTE BEIM DJK-BUNDESSPORTFEST IN KREFELD

In Krefeld findet am Pfingstwochenende 21. bis 24. Mai das 16. DJK-Bundessportfest (Bundessportfest des katholischen Bundesverbandes für Breiten- und Leistungssport) statt. Die Stadt Krefeld und der DJK-Diözesanverband Aachen als Ausrichter erwarten dazu weit über 5 000 Sportler im Alter ab 14 Jahren, die in 19 verschiedenen Sportarten an drei Veranstaltungstagen die Bundessieger ermitteln werden. Als zentraler Ausrichtungsstandort für das große Rahmenprogramm wird der Sprödenttalplatz zahlreiche Aktiven und Zuschauer anziehen, wo in Verbindung mit dem Bundessportfest außerdem das Jubiläum „90 Jahre DJK-Sportverband“ mit Konzerten gefeiert und ein Gottesdienst zelebriert wird. Auch die Siegerehrungen sind dort geplant. Im Bundessportfest des DJK-Sportverbands werden Sport, Gemeinschaft und Glaube miteinander vernetzt. Dieser Dreiklang und die Ethik des Sports sind die wesentlichen Inhalte des Sportverbands.

Als Wettkampfstätten fungieren rund 30 Krefelder Sportanlagen und Hallen, unter anderem das Badezentrum Bockum. Schirmherr der Großveranstaltung, die unter dem Motto „Feuer und Flamme“ steht, ist Oberbürgermeister Gregor Kathstede, der sich darüber freut, dass seine Heimatstadt Gastgeber dieser im Hinblick auf die Teilnehmerzahl zweitgrößten Sportveranstaltung in Deutschland ist. Für Gäste und Fans wird auf dem Krefelder Sprödenttalplatz, der für seine ausgezeichnete Infrastruktur bekannt ist, ein vielfältiges Programm für Groß und Klein und Familien angeboten.

So werden auch all jene auf ihre Kosten kommen, die nicht nur wegen der Wettkämpfe nach Krefeld anreisen. Fun & Action, aber



In Krefeld findet das 16. DJK-Bundessportfest statt. Die Stadt Krefeld und der DJK-Diözesanverband Aachen als Ausrichter erwarten dazu weit über 5 000 Sportler.

auch Ruhe und Besinnung werden beim Sportfest ihren Platz finden. Zum Programm gehören beispielsweise eine große Eröffnungsveranstaltung, eine Jugenddisco, eine Feuer & Flamme-Party mit Siegerehrungen, ein besonderes Spielprogramm in der Stadt und auf dem Platz, ein Festgottesdienst Abenteuer- und Erlebnissport eine Showbühne.

Eine besondere Attraktion wird ein Indoor-Klettergarten sein, der in der Sporthalle der Gesamtschule Kaiserplatz aufgebaut wird. Talkrunden und Workshops, ein Bewegungsmarkt, Musik, Kultur, Kreativangebote, neue Sporttrends und natürlich eine würdige Schlussveranstaltung runden das Programm ab. Doch vorher geht es in 19 Sportarten um die offiziellen DJK-Bundessport-Meisterschaften. So werden Wettkämpfe mit Meisterschaftscharakter in Sportarten wie Badminton, den bekannten Ballsportarten, Gymnastik und Turnen aber auch ungewöhnlichere wie Boule, Faustball, Rhönradturnen oder Sportkegeln bekommen hier ihr Publikum. Ebenso berücksichtigt das Sportfest den Integrationssport. Für die Unterbringung der Aktiven werden sich viele Krefelder Schulen in Sportlerherbergen verwandeln. Die Arbeitsgruppe „Logistik“ unter Leitung des städtischen Beigeordneten Gregor Micus, der sowohl für Sport als auch für Schulen zuständig ist, hat dies vorbereitet. Erwartet werden unter anderem rund 200 Badminton-Spieler, 250 Basketballer und rund 1300 Fußballspieler. Die Sportler, die aus ganz Deutschland in die Seidenstadt kommen werden, um ihre Wettkämpfe auszutragen, hoffen auf ein interessiertes Krefelder Publikum.

Der Krefelder Hans-Joachim Hofer ist Vorsitzender des DJK-Diözesanverbandes Aachen und freut sich, dass er die Ausrichtung der Veranstaltung in seiner Heimatstadt perfekt machen konnte. Dabei hilft ihm die Tatsache, dass die Seidenstadt mit fünf ortsansässigen DJK-Vereinen und mehreren im näheren Umfeld zahlreiche helfende Hände für die Organisation und Durchführung aufbieten kann. Auch der Geistliche Bundesverbandsbeirat und damit Seelsorger des DJK-Sportverbandes, der im Krefelder Sport schon bekannte „Olympiapfarrer“ Hans-Gerd Schütt, unterstützt die Veranstaltung.

LOTSEN AUF DEM HAUPTFRIEDHOF HELFEN BESUCHERN BEI DER ORIENTIERUNG

Seit einigen Wochen arbeiten auf dem Krefelder Hauptfriedhof sechs Lotsen. Einheitlich gekleidet, mit dem Krefeld-Logo auf dem Ärmel und einem Namensschild am Revers, bemühen sie sich um die Besucher. Sie weisen den Weg, beantworten Fragen und helfen älteren Herrschaften auch schon mal beim Tragen einer Pflanzschale. Sie wissen, wo die Wasserstellen auf dem Friedhof sind, können eine Schubkarre oder eine Gießkanne organisieren und stellen per Handy auch schnell einen Kontakt zur Verwaltung her, wenn es nötig ist.

Das Serviceangebot auf dem alten und neuen Teil des Krefelder Hauptfriedhofs wird von vielen Besuchern gern wahrgenommen. Und einige Friedhofsgänger verbinden mit dem Servicepersonal auch ein Plus an Sicherheit. Gelegentlich werden neu gestaltete und bepflanzte Gräber „abgeräumt“, auch sollen schon einmal metallene Stelen oder kupferne Grabfiguren entwendet worden sein. „Es ist die Aufgabe der Friedhofslotsen, auch darauf ein Auge zu halten und Verdächtiges zu melden“, erläutert Doris Törkel,

Fachbereichsleiterin Grünflächen und kündigt gleichzeitig an, dass in Kürze sechs weitere Kräfte auch auf den größeren Vorortfriedhöfen eingesetzt werden sollen.

Die Lotsen arbeiten auf der sogenannten „Ein-Euro-Basis“. Ihr Vertrag ist auf neun Monate befristet. Im Moment sind sie zwischen 10 und 16 Uhr auf dem Friedhof anzutreffen, die Zeiten werden aber in Kürze ausgedehnt. Ein Lotse besetzt immer das kleine Häuschen am Eingang zum neuen Teil des Hauptfriedhofs an der Heideckstraße, der dem Eingang zum alten Teil genau gegenüber liegt. Sie achten darauf, dass die Regeln eingehalten werden, dass Autos nicht einfach auf den Friedhof fahren – es sei denn, der Fahrer hat einen Behindertenausweis – und dass die Fahrräder ordnungsgemäß abgestellt und keine Hunde mitgeführt werden.

NASHORNBULLE THABO KOMMT IN DÄNISCHEN ZOO

Der Nashornbulle Thabo verlässt den Zoo Krefeld. Das zweijährige Jungtier wird in an den dänischen Zoo Ebeltoft abgegeben. Die Trennung von Mutter Nane ist notwendig, weil die Nashorndame Ende Juni ihren dritten Nachwuchs erwartet. Im Alter von zwei Jahren beginnt auch in der freien Wildbahn die Abnabelung von der Mutter, spätestens aber, wenn sich neuer Nachwuchs ankündigt. Der Zoo Krefeld ist der einzige Zoo in Nordrhein-Westfalen, der die sehr seltenen Spitzmaulnashörner nachzchtet.

Thabo wurde am 6. Mai 2008 um 18.53 Uhr als zweites Jungtier von Nashornkuh Nane und Bulle Usoni geboren. Ihr erster Junge namens „Davu“ war die erste Nachzucht eines Spitzmaulnashornes in Nordrhein-Westfalen. In Dänemark warten die Mitarbeiter nun gespannt auf den Neuzugang aus Krefeld. Im Zoo Ebeltoft soll Thabo Stammvater einer neuen Nashornzucht werden. Seine neue Heimat wurde vom Zuchtbuch für Spitzmaulnashörner in Berlin empfohlen. Inzwischen laufen die Vorbereitungen für den Abtransport. Auch ein dänisches Fernseheteam soll den Transport und die Ankunft dokumentieren. In Krefeld trainiert Thabo zurzeit noch mit seiner Transportkiste. Er gewöhnt sich bei einer täglichen Fütterung an die Box.



AUS DEM STADTRAT

In der Woche vom 24. bis 28. Mai 2010 tagen folgende Bezirksvertretungen

Donnerstag, 27. Mai 2010

17.00 Uhr Bezirksvertretung Nord,
Gartenbauverein „Rosengarten“, Kanesdyk



BEKANNTMACHUNGEN

STEUERN WAREN FÄLLIG

Die Grundbesitzabgaben und die Gewerbesteuer für die Monate April, Mai und Juni wurden am 15. 05. 2010 fällig. Daran und an die Zahlung aller sonstigen nicht gestundeten Rückstände an Steu-

ern, Gebühren und Beiträgen sowie Abgaben, deren Vollziehung nicht ausgesetzt wurde, erinnert die Stadtkasse.

Für Barzahlung stehen die Stadtkasse Krefeld, alle Banken, die Deutsche Post AG sowie alle Zweigstellen der vorgenannten Geldinstitute zur Verfügung. Man sollte unbedingt den bargeldlosen Zahlungsverkehr wählen und die Beträge unter Angabe des Kasenzeichens auf das Konto 310 003 bei der Sparkasse Krefeld, das Konto 1367 439 bei der Postbank Essen oder auf Konten der Stadtkasse Krefeld bei fast allen Krefelder Banken überweisen.

Die Stadtkasse empfiehlt als zeitgemäßen und rationellen Zahlungsverkehr die Teilnahme am Lastschriftinzugsverfahren. Dabei braucht man keine Zahlungstermine zu überwachen und hilft der Stadt in den Bemühungen, die Verwaltungskosten zu senken.

Fällige Abgaben, die nicht am Fälligkeitstag den Konten der Stadtkasse gutgeschrieben sind, müssen nach den gesetzlichen Bestimmungen kostenpflichtig beigetrieben werden. Schecks sind **ausschließlich** an die Stadtkasse zu adressieren und müssen bereits **drei Werktage vor Fälligkeit** bei dieser eingegangen sein.

RUFNUMMERN DER FEUERWEHR

Feuer	112
Rettungsdienst/Notarzt	112
Krankentransport	19222
Branddirektion	612-0



ÄRZTLICHER DIENST

ÄRZTE:

Der Notdienst für die Stadt Krefeld ist unter der Telefon-Nr. 0180 5044100 montags, dienstags und donnerstags von 19.00 Uhr bis 7.00 Uhr, mittwochs von 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr und freitags von 14.00 Uhr bis Montag Morgen um 7.00 Uhr erreichbar.

ZAHNÄRZTE:

Der Zahnärztliche Notdienst ist unter der Telefon-Nr. 01805 986700 zu erreichen. Sprechzeiten: samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 12.00 Uhr und von 18.00 bis 19.00 Uhr, mittwochs- und freitagsnachmittag von 17.00 bis 19.00 Uhr, montags, dienstags und donnerstags von 21.00 bis 22.00 Uhr.



TIERÄRZTLICHER DIENST

Samstags ab 12.00 Uhr bis montags um 8.00 Uhr, sowie an Feiertagen unter der Telefon-Nr. 0700 84374666 zu erreichen. Notdienst jetzt auch täglich ab 18.00 Uhr.

NOTDIENSTE

Elektro-Innung Krefeld

0180 566055

NOTDIENSTE

Innung für Sanitär-Heizung-Klima-Apparatebau

21.05. – 22.05.2010

Heinz Steinmetz GmbH

Fabrikstraße 14, 47798 Krefeld, Telefon 601166

23.05. – 24.05.2010

Stockmanns GmbH & Co. KG

Hermannstraße 2 a, 47798 Krefeld, Telefon 773101

28.05. – 30.05.2010

Bruno Specht

Krützpoort 27, 47804 Krefeld, Telefon 710706



APOTHEKENDIENST

Montag, 24. Mai 2010

Dreikönigen-Apotheke, Ostwall 197

Kurfürsten-Apotheke, Kurfürstenstraße 51

Apotheke im Kempener Feld, Kempener Allee 168

Dienstag, 25. Mai 2010

Falken-Apotheke, Gladbacher Straße 226

Engel-Apotheke, Uerdinger Straße 1

Buchen-Apotheke, Buschstraße 373

Kleeblatt-Apotheke im EKZ, Gutenbergstraße 155

Mittwoch, 26. Mai 2010

Mauritius-Apotheke, Hülser Straße 231

Rathaus-Apotheke, Uerdinger Straße 590

Pluspunkt-Apotheke, Hochstraße 114

Donnerstag, 27. Mai 2010

Apotheke am Sprödental, Roonstraße 1

Obertor-Apotheke, Oberstraße 35

Vital-Apotheke am Klinikum Krefeld, Kölner Straße 39

Freitag, 28. Mai 2010

Apotheke am Ponzelar, Südwall 2 – 4

Marien-Apotheke, Hülser Markt 16

Struwelpeter-Apotheke, Neukirchener Straße 2

Samstag, 29. Mai 2010

Schwanen-Apotheke, Friedrichstraße 24

Cäcilien-Apotheke, Klever Straße 7

Regenbogen-Apotheke, Hauptstraße 17

Sonntag, 30. Mai 2010

Seiden-Apotheke, Ostwall 68

Ahorn-Apotheke, Insterburger Platz 3

Süd-Apotheke, Kölner Straße 647



„Krefelder Amtsblatt“

Für den Inhalt verantwortlich: Der Oberbürgermeister der Stadt Krefeld, Medien/Presseamt, Rathaus, Tel. 861402,

Herstellung und Vertrieb: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.

Das Amtsblatt wird kostenlos abgegeben und ist in den Rathäusern Krefeld und Uerdingen und im Zeitschriftenhandel,

u. a. an den Kiosken, zu haben. Bei Postbezug beträgt das Bezugsgeld (einschl. Porto) jährlich 39,- €.

Bestellung an: Joh. van Acken, Druckerei und Verlag, Magdeburger Straße 5, 47800 Krefeld, Tel. 4400-0.